

# Regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Wachstumspolitik

Regionalpolitische Prioritäten für unterschiedliche Regionen im Schweizer  
Alpenraum auf der Basis regionaler Input-Output Tabellen

ABHANDLUNG

zur Erlangung des Titels

DOKTOR DER WISSENSCHAFTEN

der

EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZÜRICH

vorgelegt von

**Benjamin Buser**

dipl. geogr. Universität Zürich

geboren am 30. November 1976

von Zuzgen BL

Angenommen auf Antrag von

Prof. Dr. Peter Rieder, Referent

Prof. Dr. Hans Elsasser, Korreferent

Zürich, April 2005



Berichte aus der Volkswirtschaft

**Benjamin Buser**

**Regionale Wirtschaftskreisläufe und  
regionale Wachstumspolitik**

Regionalpolitische Prioritäten  
für unterschiedliche Regionen im Schweizer Alpenraum  
auf der Basis regionaler Input-Output Tabellen

Shaker Verlag  
Aachen 2005

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Zürich, ETH, Diss., 2005

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4029-2

ISSN 0945-1048

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Für meinen Vater Matthias († 1991)



## Vorwort und Dank

Die vorliegende Arbeit stellt die Zusammenfassung meiner Forschungstätigkeiten als Assistent am Institut für Agrarwirtschaft der ETH Zürich dar. Dass diese Forschung in dieser Form erst möglich wurde, ist einigen Personen ganz speziell zu verdanken.

Der grösste Dank kommt meinem Doktorvater Prof. Dr. Peter Rieder, Professor für Agrarwirtschaft, zu. Mit seinem reichen wissenschaftlichen Erfahrungsschatz, seiner methodisch quantitativen Arbeitsweise und seinem grossen Interesse an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zukunft der Schweizer Alpen ist ein Forschungsprojekt und Arbeitsumfeld entstanden, in welchem ich mich zu jedem Zeitpunkt meiner Arbeit sehr wohl fühlte.

Prof. Dr. Hans Elsasser, Professor für Wirtschaftsgeographie an der Universität Zürich, danke ich für die Übernahme des Korreferats. Durch den regelmässigen Kontakt mit ihm blieb ich während meiner ganzen Dissertationszeit der Wirtschaftsgeographie am Geographischen Institut der Universität Zürich, und damit meiner fachlichen Herkunft verbunden.

Dr. Gianluca Giuliani, Operativer Leiter movingAlps, hat mich zur Annahme der Herausforderung einer Dissertation ermuntert und immer nach Kräften unterstützt. Die vorliegende Arbeit wäre ohne ihn wohl nie so entstanden. Noch viel wichtiger ist für mich jedoch die Freundschaft, welche sich in den vergangenen drei Jahren weiter gestärkt hat.

Zum produktiven Prozess einer Dissertation gehören massgeblich die kritischen Auseinandersetzungen mit eigener und fremder Forschung. Für alle diese Diskussionen, welche stets in einem sehr angenehmen und kollegialen Verhältnis stattgefunden haben, danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Agrarwirtschaft. Besonders intensiv und gewinnbringend, aber auch freundschaftlich, war die Zusammenarbeit mit Dr. Birgit Kopainsky, Dr. Christian Flury, Andrea Boltshauser, Simon Buchli und meinem Bürokollegen Kurt Zraggen.

Simon Buchli hat mir überdies durch seine Diplomarbeit den intensiven Zugang zum Val Müstair ermöglicht. Gleichen Dank für das Erstellen oder die Mithilfe an Modellen gilt Philipp Hochstrasser, Hanspeter Furrer und Michael Hürlimann. Die Betreuung ihrer Arbeiten hat mich methodisch stets von neuem herausgefordert.

Hansruedi Bolliger danke ich bestens für die sprachlichen Korrekturen und die Freundschaft, welche zwischen unseren Familien besteht.

Mit der Jacobs Foundation hat sich eine Stiftung finanziell und ideologisch für das Zustandekommen des Forschungsprojekts movingAlps eingesetzt. Dafür danke ich den Damen und Herren im Stiftungsrat sowie dem Stiftungsrat der neuen Fondazione movingAlps.

Die vorliegende Dissertation ist jedoch nicht nur am Institut für Agrarwirtschaft entstanden. Auch mein persönliches Umfeld hat mich immer reich unterstützt. Meine Mutter und Brüder mit Motivation und Ablenkung von der Arbeit, mein Zwilling Bruder Christian überdies noch mit fachlichen Auseinandersetzungen.

Meine Freundin Barbara Christ hat ihren Beitrag an meine Arbeit auf eine ganz besondere Weise geleistet. Ich werde bemüht sein, dies entsprechend zurückzugeben.

In dem ich diese Arbeit meinem verstorbenen Vater Matthias widme, möchte ich mich so mit ihm darüber freuen.

Zürich, April 2005

Benjamin Buser

# Inhaltsübersicht

|                                                                                                                     |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Inhaltsübersicht .....                                                                                              | I     |
| Zusammenfassung .....                                                                                               | III   |
| Summary .....                                                                                                       | VII   |
| Inhaltsverzeichnis .....                                                                                            | XV    |
| Abbildungs- und Kartenverzeichnis .....                                                                             | XIX   |
| Tabellenverzeichnis.....                                                                                            | XXI   |
| Abkürzungsverzeichnis .....                                                                                         | XXIII |
| 1 Einleitung .....                                                                                                  | 1     |
| 2 Regionalpolitik in der Schweiz.....                                                                               | 7     |
| 3 Zur ökonomischen Theorie der Region .....                                                                         | 37    |
| 4 Regionalwirtschaftliche Forschung in der Schweiz.....                                                             | 57    |
| 5 Hypothesenbildung und methodische Anforderungen.....                                                              | 61    |
| 6 Regionale Input-Output Analyse .....                                                                              | 77    |
| 7 Fallstudie I: Wirtschaftsstrukturen der „klassischen Entleerungsregion“ im<br>schweizerischen Alpenraum .....     | 103   |
| 8 Fallstudie II: Wirtschaftsstruktur eines städtischen Zentrums im schweizerischen<br>Alpenraum .....               | 157   |
| 9 Fallstudie III: Wirtschaftsstruktur der zentrumsnahen Transformationsregion im<br>schweizerischen Alpenraum ..... | 183   |
| 10 Synthese und Schlussfolgerungen .....                                                                            | 213   |
| Literatur.....                                                                                                      | 235   |
| Anhang .....                                                                                                        | i     |



## Zusammenfassung

Die Schweiz hatte in den vergangenen zehn Jahren das geringste Wirtschaftswachstum aller 29 OECD-Staaten. Gleichzeitig haben die Wachstumsrückstände der Regionen im Alpenraum gegenüber den nationalen Zentren weiter zugenommen. Diese Zunahme räumlicher Disparitäten erfolgte trotz kostenintensiven sektoral- und regionalpolitischen Massnahmen zu Gunsten des Berggebiets. Die bestehenden regionalpolitischen Instrumente werden zunehmend als wenig effektiv erkannt. Daher findet zurzeit eine Neukonzeption der Förderung und Unterstützung wirtschaftlich bedrohter Wirtschaftszweige und Landesgegenden statt. Bund und Kantone sind mittels Bundesverfassung auch in Zukunft hierzu angehalten.

Eine Neukonzeption regionalpolitischer Instrumente erhöht den Bedarf an Kenntnissen über regionalwirtschaftliche Zusammenhänge. Insbesondere die Festsetzung regionaler Prioritäten bei unterschiedlichen wachstumspolitischen Strategien stellt ein Hauptproblem dar. Die Verwendung ökonomisch-mathematischer Modelle der regionalwirtschaftlichen Kreisläufe ist hierbei von Nutzen. Die Modelle beschreiben geltende Ist-Zustände und erlauben dadurch die Herleitung künftiger Soll-Zustände.

In Fallstudien wurden regionalwirtschaftliche Kreislaufmodelle für die Regionen Val Bregaglia (GR), Val Müstair (GR), Urserntal (UR), Brig-Visp-Naters (VS) und Vallemaggia (TI) zur Prüfung wachstumspolitischer Prioritäten erstellt. Die ausgewählten Untersuchungsregionen werden hierfür in klassische Entleerungsregionen (Val Bregaglia, Val Müstair und Urserntal), ein inneralpines städtisches Zentrum (Brig-Visp-Naters) und in eine so genannte zentrumsnahe Transformationsregion (Vallemaggia) eingeteilt.

Die erstellten regionalwirtschaftlichen Kreislaufmodelle basieren auf regionalen Input-Output Tabellen. Diese erfassen alle monetären Flüsse einer Region. Die Tabelle gliedert diese Geldflüsse nach Branchen, privaten und öffentlichen Haushalten sowie nach Herkunfts- bzw. Bestimmungsregionen. Unter der Annahme von ökonomischen Gesetzmässigkeiten lassen sich hierdurch gegenseitige direkte und indirekte Beeinflussungen und Abhängigkeiten im regionalen Wirtschaftskreislauf berechnen. In der Summe aller Beeinflussungen bzw. aller Abhängigkeiten kann die Entstehung von regionalem Wirtschaftswachstum im Detail erklärt werden. Umgekehrt lässt sich auch erklären, wieso anderen Region wenig wachsen und dies zu einer schleichenden Aufgabe der bisherigen Besiedlung beitragen kann.

Für die Entleerungsregionen Val Bregaglia (GR), Val Müstair (GR) und Urserntal (UR) zeigt sich, dass langfristig nur über Exporttätigkeiten in die nationalen und internationalen Zentren Wirtschaftswachstum entstehen kann. Dieses Wachstum über Exporttätigkeiten basiert auf spezifischen Standorteigenschaften, welche Wettbewerbsvorteile her-

beiführen. Hierzu zählen beispielsweise natürliche Ressourcen, touristische Attraktivität und Nähe zu ausländischen Produkt- und Arbeitsmärkten. Natürliche Grenzen und sich ändernde politische Rahmenbedingungen können das Wirtschaftswachstum limitieren. Dies ist umso kritischer, als dass viele Entleerungsregionen oft nur eine Branche mit erfolgreicher Exportorientierung aufweisen. Um den Gefahren wirtschaftlicher Monostrukturen entgegenzuwirken, ist es für Entleerungsregionen notwendig, dass eine breite Palette regionaler Produkte und Dienstleistungen (dazu zählt auch der Tourismus) exportfähiger wird.

Mit einer Vielzahl von angebotenen Dienstleistungen präsentiert sich die inneralpine Zentrumsregion Brig-Visp-Naters (VS) zunächst als ein Dienstleistungszentrum. Mit persönlichen und unternehmensbezogenen Dienstleistungen für das gesamte Oberwallis und seine Tourismusregionen werden 60 % der regionalen Wertschöpfung erzielt. Die Märkte des Oberwallis sind jedoch gesättigt. Deshalb erhält der Wirtschaftsraum BriViNa sein langfristiges Wachstum mehrheitlich durch den weltweiten Export chemischer Produkte. Für langfristiges Wirtschaftswachstum muss daher die Lonza AG konkurrenzfähig am Standort BriViNa produzieren können. Das Bauende des nahen NEAT-Lötschbergbasistunnels führt ab 2007 zum Rückgang der regionalen Wertschöpfung von 3.5 bis 4.5 %. Entsprechende Überkapazitäten müssen in den kommenden Jahren abgebaut und neue Märkte erschlossen werden.

Die zentrumsnahe Transformationsregion Vallemaggia (TI) letztlich zeigt grosse wirtschaftliche Ungleichgewichte innerhalb der Region. Wohn- und Produktionsstandort weisen eine Divergenz auf, in Folge deren rund 90 % der zur Verfügung stehenden Einkommen direkt oder indirekt von ausserhalb des Vallemaggia zufließen. Diese Einkommen sind jedoch innerhalb der Region räumlich ungleich verteilt. Der regionalen Wirtschaft kommen vorwiegend Versorgungsfunktionen für die regionalen Haushalte zu. Die traditionellen Exportbranchen Tourismus, Bergbau und Energie erfahren seit Jahren einen zunehmenden Wettbewerbsdruck, verbunden mit der Schwierigkeit, Marktanteile zu halten.

Zusammengefasst ergibt sich, dass regionales Wirtschaftswachstum für die Regionen im schweizerischen Alpenraum einen zweistufigen Prozess darstellt. Langfristiges Wachstum durch die weltweite Belieferung ungesättigter Märkte findet ausschliesslich in nationalen und internationalen Zentren statt. Die Regionen des schweizerischen Alpenraums können einzig durch Exporttätigkeiten dieses Wachstum langfristig übernehmen. Hierzu müssen die Regionen ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten auf die Nachfrage der wachsenden Zentren ausrichten. Exportmärkte müssen von den Regionen aus erweitert und erschlossen werden.

Die vom Bund vorgeschlagene Neue Regionalpolitik sieht für alle Regionen der Schweiz zwei wirtschaftspolitische Handlungsleitlinien vor. Diese umfassen die Erhöhung der Innovationsfähigkeit der Regionen und die bessere Vernetzung regionaler Wertschöpfungssysteme. Die Produktion der Randregionen richtet sich hierbei auf die nationalen Zentren aus. Beide Massnahmen sind darauf ausgerichtet, Wettbewerbs- und Exportfähigkeiten von Unternehmungen und ganzen Regionen zu verbessern. Damit wird für die Regionen des Alpenraums die Voraussetzung für Exporttätigkeiten geschaffen. Exporttätigkeit in die Zentren bringt langfristiges Wirtschaftswachstum in die Region. Die NRP verfolgt deshalb konsequent den richtigen wachstumspolitischen Ansatz. Mit der sektoral offenen Ausgestaltung, wird den erwiesenermassen unterschiedlichen Wachstumsabläufen der Regionen optimal Rechnung getragen.



## Riassunto

Negli ultimi dieci anni la Svizzera ha fatto registrare la crescita economica più contenuta fra tutti i 29 Paesi dell'OCSE. Nello stesso tempo il disavanzo di crescita delle regioni alpine rispetto ai centri è ulteriormente aumentato. Queste disparità si sono accentuate nonostante le numerose e costose misure di politica settoriale e regionale adottate proprio allo scopo di ridurre tali disparità. In questo contesto si va formando un consenso sul fatto che gli attuali strumenti di politica regionale sono poco efficaci. Per questo motivo la politica regionale attuale è oggetto di una rivalutazione generale. Va infine ricordato che l'obbligo di adottare misure atte a sostenere le regioni economicamente più deboli è stato sancito in modo democratico e fissato nella Costituzione svizzera.

Un ripensamento generale della politica regionale necessita conoscenze approfondite dei meccanismi economici delle regioni interessate. Adottare le priorità strategiche giuste è un problema particolarmente difficile da risolvere. Utilizzando modelli economico-matematici possono essere fornite indicazioni utili in questo senso; sulla base di dati attuali vengono simulate possibili evoluzioni future.

In studi approfonditi, allo scopo di stabilire delle priorità d'intervento, sono stati descritti i concatenamenti economici fra i vari settori economici in varie regioni; quest'ultime sono state suddivise modo seguente:

- regioni con un rischio di spopolamento latente: Val Bregaglia (GR), Val Müstair (GR), e Urserntal (UR)
- centro economico alpino: Brig-Visp-Naters
- regione nella sfera d'influenza di un centro economico limitrofo (Vallemaggia)

I modelli che ritraggono i reali concatenamenti economici specifici delle regioni si basano sul metodo delle tabelle Input-Output (tIO). Le tIO riproducono tutti i flussi finanziari (ed indirettamente quindi i flussi dei beni e servizi) esistenti in una regione. I flussi monetari sono suddivisi fra le varie branche economiche, l'ente pubblico e le economie domestiche; pure specificate sono le regioni di provenienza come pure le regioni di destinazione dei flussi monetari che valicano i confini regionali. Questi dati permettono di calcolare influssi diretti ed indiretti generati da eventuali cambiamenti del quadro economico attuale (soprattutto variazioni dei volumi della domanda). Lo studio dettagliato degli influssi diretti ed indiretti permette infine di dare delle indicazioni sui meccanismi che possono indurre una crescita economica o, al contrario, portare ad un deterioramento delle condizioni esistenti ed una conseguente (ulteriore) precarizzazione della situazione socio-economica della regione analizzata.

Per le regioni con un rischio di spopolamento latente (Val Bregaglia, Val Müstair e Urserental) lo studio dimostra che una crescita economica può essere indotta unicamente attraverso delle attività di esportazione di beni e servizi. È evidente che le attività di esportazione possono essere ingenerate solamente grazie a prerogative locali specifiche che permettono una produzione di beni e/o servizi a condizioni concorrenziali. Ci si riferisce in particolare a specifiche risorse naturali, a particolari attrattive paesaggistiche e culturali, alla vicinanza di mercati di esportazioni importanti e alla disponibilità di importanti serbatoi di forze lavoro. Il potenziale di crescita è condizionato in questi casi dalla disponibilità limitata delle risorse e dalle condizioni quadro politiche mutevoli. I potenziali di crescita sono fra l'altro spesso da definirsi precari perché si riconducono ad un'unica branca in grado di esportare beni e/o servizi (spesso un ruolo rivestito dal turismo). Risulta perciò ovvia la raccomandazione ad intraprendere degli sforzi affinché l'economia regionale sviluppi la capacità di diversificare il ventaglio di prodotti e/o servizi esportabili.

Il centro economico alpino di Brig-Visp-Naters (VS) assume nell'alto Vallese la funzione del centro terziario della regione. I servizi prodotti in questo centro, richiesti sia da privati che da aziende, si assommano a ca. il 60% del valore aggiunto generato nella regione. Il potenziale di crescita sul mercato interno è tuttavia limitato; per un'ulteriore crescita ci si affida quindi alla capacità d'esportazione della Lonza SA, cercando di creare per questa azienda delle condizioni quadro che le permettano di produrre in modo concorrenziale beni destinati al mercato mondiale. Il termine dei lavori per il progetto NEAT (collegamenti ferroviari) provocherà una contrazione del prodotto interno lordo regionale situabile fra il 3.5 ed il 4.5%. La contrazione sarà evitabile solo se si potrà generare una richiesta alternativa di beni ed i servizi equivalente all'attuale richiesta generata dal progetto ferroviario.

La Vallemaggia (regione nella sfera d'influenza di un centro economico limitrofo) mostra evidenti disuguaglianze interne. Questa vallata, soprattutto la sua parte inferiore, è una zona con caratteristiche residenziali che produce proporzionalmente pochi beni e servizi. Ne deriva che una parte cospicua del reddito disponibile (ca. il 90%) dipende da fattori esterni alla Valle (alla domanda di prodotti d'esportazione si aggiunge una parte importante di reddito dei pendolari ed i transfer sociali). Le attività economiche locali coprono in parte i bisogni elementari della popolazione residente. Branche economiche tradizionalmente votate all'esportazione come il settore turistico, l'industria mineraria ed il settore energetico sono confrontati ad una pressione competitiva esterna in costante aumento. Queste condizioni rendono difficoltoso il mantenimento o l'aumento delle fette di mercato attualmente detenute dalle aziende vallerane.

Complessivamente risulta evidente che la crescita economica di una regione periferica delle Alpi svizzere è dipendente dalla capacità delle aziende presenti sul territorio di inserire con successo i loro prodotti e/o servizi sui mercati dei centri economici in crescita. Solo così le regioni con mercati interni saturi e senza prospettive di crescita possono far propria una crescita in atto al di fuori dei propri confini, generando in un secondo tempo anche una crescita interna. Per far questo è necessario orientarsi ai bisogni ed ai desideri di attori che si rivolgono a mercati globalizzati.

La Nuova Politica Regionale (NPR) proposta dalla Confederazione promuove due orientamenti di politica economica generali: aumentare la capacità innovativa delle regioni e sfruttare in modo più efficiente della capacità di produrre valore aggiunto sul territorio attraverso l'incentivazione dei concatenamenti economici locali. Centrale risulta la necessità di aumentare la concorrenzialità delle aziende residenti nelle regioni periferiche affinché siano in grado di presentarsi sui mercati in modo competitivo e di conseguenza di diventare partecipi della crescita economica registrabile nei centri economici nazionali ed internazionali. I risultati prodotti dal presente studio indicano che gli intenti della NPR cercano di porre rimedio in modo corretto ai problemi delle regioni periferiche. L'assenza di restrizioni a carattere settoriale permette un'applicazione flessibile a seconda delle esigenze locali dei principi della NPR. La traduzione operativa dei principi non è comunque per il momento ancora di facile interpretazione.



## Summary

Over the last ten years, Switzerland's economic growth has been the lowest of all the 29 OECD countries. At the same time, the shortfalls in growth of the Alpine regions as compared with the national centres have increased. This widening of geographical disparities has taken place despite cost-intensive sectoral and regional measures aimed at helping the upland areas. The existing instruments of regional policy are increasingly seen as having little effect. A new approach to promoting and aiding economically threatened business sectors and localities is therefore currently being devised. The federal government and the cantons will in future also be held to this by means of the federal constitution.

A remodelling of regional policy instruments calls for a greater knowledge of the regions' economic interrelationships. A particularly important requirement is the setting of regional priorities for different growth strategies. Helpful here is the use of economic/mathematical models of the regional economic flow patterns. The models describe current actual situations and so make it possible to derive future desired conditions.

In order to examine priorities for growth policy, case studies were conducted to establish regional economic flow models for the regions Val Bregaglia (GR), Val Müstair (GR), Urserntal (UR), Brig-Visp-Naters (VS) and Vallemaggia (TI). The regions selected for study were divided into typical depletion areas (Val Bregaglia, Val Müstair and Urserntal), an inner-Alpine urban centre (Brig-Visp-Naters) and a so-called centre-like transformation region (Vallemaggia).

The regional economic flow models thus obtained are based on regional input/output tables. These record all the monetary flows of a region. The table classifies these money flows by business sector, domestic and public budgets, and also by regions of origin and destination. In this way, and assuming that economic principles apply, it is possible to calculate direct and indirect mutual influencing factors and interrelationships in the regional economic flow pattern. From the sum of all influences and interdependencies it is possible to explain in detail the generation of regional economic growth. Conversely, it can also be shown why a region is unable to grow much and this may contribute to the gradual departure of the population.

For the depletion areas Val Bregaglia (GR), Val Müstair (GR) and Urserntal (UR) it is found that economic growth in the long term can be attained only by exporting to the national and international centres. This growth through export activities is based on features characteristic of the locality which can be turned to economic advantage. Examples include natural resources, tourist appeal and proximity to foreign product and

labour markets. Economic growth can be restricted by natural frontiers and changing political circumstances. This is all the more critical in that many depletion areas often have only one successfully export-orientated industry. To counteract the dangers of economic monostructures, it is essential for depletion areas that a broad range of regional products and services (and that includes tourism) become more exportable.

Offering a wide variety of services, the inner-Alpine regional centre Brig-Visp-Naters (VS) is at first sight evidently a service centre. People-related and business services for the whole Upper Valais and its tourist areas account for 60 % of the region's addition of value. But the markets of the Upper Valais are saturated. In consequence, the business zone BriViNa derives its long-term growth mainly from the worldwide export of chemical products. For sustained economic growth, therefore, the Lonza company must be able to manufacture competitively at its BriViNa location. Completion of the nearby NEAT Lötschberg tunnel in 2007 will cause the regional addition of value to decline by 3.5 to 4.5 %. Resulting overcapacities must be dismantled in the coming years, and new markets opened up.

Finally, the centre-like transformation region of Vallemaggia (TI) exhibits large economic imbalances within the region. Its residential and manufacturing functions are diverging, with the result that some 90 % of disposable incomes come directly or indirectly from outside the Vallemaggia. However, these incomes are unevenly distributed throughout the region. The regional economy serves largely as a means of supplying the region's households. The traditional export industries of tourism, mining and energy have been under growing competitive pressure for years, coupled with the difficulty of holding market share.

In short, it is found that regional economic growth for the regions in the area of the Swiss Alps consists in a two-stage process. Long-term growth from supplying unsaturated markets worldwide occurs solely in national and international centres. The regions of the Swiss Alpine area can take on this growth in the long term only by exporting. For this, the regions must align their economic activities with demand from the growing centres. Export markets from the regions must be expanded, and new markets developed.

The new regional policy (NRP) proposed by the federal government presents two lines of economic action for all the regions of Switzerland. These consist in enhancing the regions' innovative capacity and improving the intermeshing of regional value-adding systems. Production in the marginal regions is here targeted at the national centres. Both courses of action are aimed at improving the competitive and exporting capabilities of businesses and entire regions. This will set the stage for the regions of the Alps to take up exporting. Exporting to the centres brings long-term economic growth to the region.

The NRP therefore consistently follows the right course with regard to growth policy. With its unrestrictive treatment of the different sectors, it takes the best possible account of manifestly disparate growth patterns in the regions.



# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                         |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Zusammenfassung .....                                                                                                   | III       |
| Riassunto .....                                                                                                         | VII       |
| Summary .....                                                                                                           | XI        |
| Inhaltsverzeichnis .....                                                                                                | XV        |
| Abbildungs- und Kartenverzeichnis .....                                                                                 | XIX       |
| Tabellenverzeichnis .....                                                                                               | XXI       |
| Abkürzungsverzeichnis .....                                                                                             | XXIII     |
| <b>1 Einleitung .....</b>                                                                                               | <b>1</b>  |
| 1.1 Ausgangslage .....                                                                                                  | 1         |
| 1.2 Problemstellung .....                                                                                               | 2         |
| 1.3 Aufbau der Arbeit .....                                                                                             | 3         |
| 1.3.1 Teil I: Theorie und Wissensstand .....                                                                            | 4         |
| 1.3.2 Teil II: Empirie .....                                                                                            | 4         |
| 1.3.3 Teil III: Synthese .....                                                                                          | 4         |
| <b>2 Regionalpolitik in der Schweiz .....</b>                                                                           | <b>7</b>  |
| 2.1 Historische Entstehung und Aufgabenteilung .....                                                                    | 8         |
| 2.2 Regionalpolitisches Paradigma und Instrumente der 1. Generation .....                                               | 10        |
| 2.2.1 Bundesgesetz über Investitionshilfe im Berggebiet (IHG) .....                                                     | 11        |
| 2.2.2 Bundesgesetz über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträge in Berggebieten (BGB) .....               | 13        |
| 2.2.3 Bundesbeschluss über Finanzierungsbeihilfen zugunsten wirtschaftlich bedrohter Regionen (Bonny-Beschluss) .....   | 14        |
| 2.2.4 Bundesgesetz über die Förderung des Hotel- und Kurortkredits (HKG) .....                                          | 15        |
| 2.2.5 Zusammenfassende Übersicht der Instrumente der 1. Generation .....                                                | 16        |
| 2.3 Neuorientierung der Regionalpolitik von 1996 .....                                                                  | 18        |
| 2.4 Revidiertes Paradigma und neue Instrumente .....                                                                    | 21        |
| 2.4.1 Gemeinschaftsinitiative INTERREG .....                                                                            | 21        |
| 2.4.2 Bundesbeschluss über die Unterstützung des Strukturwandels im ländlichen Raum (Regio Plus) .....                  | 22        |
| 2.4.3 Bundesgesetz/Verordnung über die Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Tourismus (Innotour I / II) ..... | 23        |
| 2.4.4 Zusammenfassende Übersicht Instrumente 2. Generation .....                                                        | 24        |
| 2.5 Neukonzeption der Regionalpolitik (NRP) .....                                                                       | 27        |
| 2.6 Weitere Politikbereiche .....                                                                                       | 30        |
| 2.6.1 Agrarpolitik 2007 .....                                                                                           | 31        |
| 2.6.2 Neugestaltung Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) .....                          | 32        |
| 2.6.3 Flankierende regional- und tourismuspolitische Massnahmen (Gruppe 80) .....                                       | 33        |
| 2.6.4 Bildung-Forschung-Technologie-Politik .....                                                                       | 35        |
| 2.7 Exkurs: Regionalpolitik in der Europäischen Union .....                                                             | 35        |
| <b>3 Zur ökonomischen Theorie der Region .....</b>                                                                      | <b>37</b> |
| 3.1 Regionaler Wirtschaftsraum .....                                                                                    | 37        |
| 3.2 Regionales Wachstum .....                                                                                           | 38        |
| 3.3 Regionale Strukturschwäche .....                                                                                    | 40        |
| 3.4 Zwei makroökonomische Theorieansätze .....                                                                          | 40        |
| 3.4.1 Ökonomische Theorie der Klassik .....                                                                             | 41        |
| 3.4.2 Ökonomische Theorie nach Keynes .....                                                                             | 43        |
| 3.5 Wichtige theoretische Ansätze der regionalen Entwicklung .....                                                      | 46        |
| 3.5.1 Exportbasistheorie .....                                                                                          | 47        |
| 3.5.2 Polarisierungstheorien .....                                                                                      | 47        |
| 3.5.2.a Sektorale Polarisierung .....                                                                                   | 48        |
| 3.5.2.b Regionale Polarisierung .....                                                                                   | 49        |
| 3.5.3 Eigenständige Regionalentwicklung .....                                                                           | 50        |
| 3.6 Elemente des regionalen Wachstums .....                                                                             | 51        |
| 3.6.1 Infrastrukturen .....                                                                                             | 52        |
| 3.6.2 Humankapital .....                                                                                                | 53        |
| 3.6.3 Bevölkerungsbestand und -struktur .....                                                                           | 54        |
| <b>4 Regionalwirtschaftliche Forschung in der Schweiz .....</b>                                                         | <b>57</b> |
| 4.1 Beispiele regionalwirtschaftlicher Untersuchungen in der Schweiz .....                                              | 57        |

|          |                                                                                                                   |            |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 4.2      | Forschungsmethoden und methodisches Defizit .....                                                                 | 60         |
| <b>5</b> | <b>Hypothesenbildung und methodische Anforderungen.....</b>                                                       | <b>61</b>  |
| 5.1      | Notwendigkeit des regionalen Wirtschaftswachstums .....                                                           | 61         |
| 5.2      | Analytische Bedürfnisse in der Schweiz .....                                                                      | 65         |
| 5.3      | Hypothesenbildung .....                                                                                           | 66         |
| 5.3.1    | Differenzierte Förderung von Wertschöpfungssystemen .....                                                         | 68         |
| 5.3.2    | Nutzen von nationalen Zentrumsimpulsen .....                                                                      | 69         |
| 5.3.3    | Koordination mit Sektoralpolitiken, Entlassung der dezentralen Besiedlung aus der Sektoralpolitik .....           | 69         |
| 5.3.4    | Grossregionen versus Kleinregionen .....                                                                          | 70         |
| 5.4      | Anforderungen an Untersuchungsmethode und Untersuchungsraum .....                                                 | 70         |
| <b>6</b> | <b>Regionale Input-Output Analyse .....</b>                                                                       | <b>77</b>  |
| 6.1      | Die regionale Input-Output Tabelle.....                                                                           | 77         |
| 6.1.1    | Ökonomisch-theoretische Annahmen.....                                                                             | 78         |
| 6.1.1.a  | Zirkuläre Flüsse und Identität .....                                                                              | 78         |
| 6.1.1.b  | Geldwirtschaft .....                                                                                              | 78         |
| 6.1.1.c  | Linear-limitationale Produktionsfunktionen .....                                                                  | 79         |
| 6.1.1.d  | Einkommenselastizität $\epsilon = 1$ .....                                                                        | 80         |
| 6.1.2    | Räumlich-strukturelle Annahmen .....                                                                              | 81         |
| 6.1.2.a  | Definition des Untersuchungsraums .....                                                                           | 81         |
| 6.1.2.b  | Sektorale Aggregation .....                                                                                       | 82         |
| 6.1.3    | Aufbau der regionalen Input-Output Tabelle .....                                                                  | 83         |
| 6.1.3.a  | Input-Seite .....                                                                                                 | 84         |
| 6.1.3.b  | Bruttoinlandprodukt – Bruttoregionalprodukt .....                                                                 | 85         |
| 6.1.3.c  | Output-Seite .....                                                                                                | 86         |
| 6.1.3.d  | Vorleistungsmatrix .....                                                                                          | 86         |
| 6.1.4    | Datenerfassung .....                                                                                              | 88         |
| 6.1.4.a  | Survey-Ansatz .....                                                                                               | 88         |
| 6.1.4.b  | Non-Survey-Ansätze .....                                                                                          | 88         |
| 6.1.4.c  | Hybride Ansätze .....                                                                                             | 89         |
| 6.2      | Die Input-Output Analyse .....                                                                                    | 90         |
| 6.2.1    | Strukturkoeffizienten .....                                                                                       | 90         |
| 6.2.2    | Die Leontiefinverse .....                                                                                         | 91         |
| 6.2.2.a  | Erweiterte Multiplikatorrechnung .....                                                                            | 95         |
| 6.2.2.b  | Endogene Wachstumspotenziale .....                                                                                | 97         |
| 6.2.2.c  | Stabilität und Abhängigkeiten .....                                                                               | 97         |
| 6.2.2.d  | Geschwindigkeit der Effekte .....                                                                                 | 98         |
| 6.3      | Stärken und Schwächen der regionalen Input-Output Analyse .....                                                   | 99         |
| <b>7</b> | <b>Fallstudie I: Wirtschaftsstrukturen der „klassischen Entleerungsregion“ im schweizerischen Alpenraum .....</b> | <b>103</b> |
| 7.1      | Die Untersuchungsräume Val Bregaglia, Val Müstair und Urserental .....                                            | 103        |
| 7.2      | Wirtschaftliche Entwicklung ab 1985 .....                                                                         | 105        |
| 7.3      | Input-Output Analyse für die Regionen Val Bregaglia, Val Müstair und Urserental .....                             | 109        |
| 7.3.1    | Regionale Anpassungen und Datenherkunft .....                                                                     | 109        |
| 7.3.2    | Regionale Input-Output Tabellen Val Bregaglia, Val Müstair und Urserental .....                                   | 111        |
| 7.3.3    | Branchenkommentare .....                                                                                          | 115        |
| 7.3.3.a  | Landwirtschaft .....                                                                                              | 117        |
| 7.3.3.b  | Nahrungsmittel / Detailhandel .....                                                                               | 117        |
| 7.3.3.c  | Gewerbe .....                                                                                                     | 118        |
| 7.3.3.d  | Bauwesen (inkl. baunahes Gewerbe) .....                                                                           | 118        |
| 7.3.3.e  | Energie .....                                                                                                     | 119        |
| 7.3.3.f  | Dienstleistungen .....                                                                                            | 120        |
| 7.3.3.g  | Tourismus sowie Hotel- und Gastgewerbe .....                                                                      | 120        |
| 7.3.3.h  | Handel .....                                                                                                      | 121        |
| 7.3.3.i  | Militär, Bundesstellen .....                                                                                      | 121        |
| 7.3.3.j  | Öffentlicher Sektor .....                                                                                         | 122        |
| 7.3.4    | Regionalwirtschaftliche Effizienz .....                                                                           | 123        |
| 7.3.5    | Endogene Wachstumspotenziale .....                                                                                | 128        |
| 7.3.6    | Stabilität und Abhängigkeiten .....                                                                               | 133        |
| 7.3.7    | Geschwindigkeit .....                                                                                             | 142        |
| 7.4      | Schlussfolgerungen zu den Entleerungsregionen .....                                                               | 145        |
| 7.4.1    | Zusammenfassung und Empfehlungen .....                                                                            | 154        |

|           |                                                                                                                       |            |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>8</b>  | <b>Fallstudie II: Wirtschaftsstruktur eines städtischen Zentrums im schweizerischen Alpenraum.....</b>                | <b>157</b> |
| 8.1       | Der Untersuchungsraum Brig-Visp-Naters .....                                                                          | 157        |
| 8.2       | Wirtschaftliche Entwicklung ab 1985 .....                                                                             | 159        |
| 8.3       | Input-Output Analyse für die Region Brig-Visp-Naters .....                                                            | 160        |
| 8.3.1     | Regionale Anpassungen und Datenherkunft .....                                                                         | 161        |
| 8.3.2     | Regionale Input-Output Tabelle BrViNa2001 .....                                                                       | 162        |
| 8.3.3     | Branchenkommentare .....                                                                                              | 164        |
| 8.3.3.a   | Landwirtschaft .....                                                                                                  | 165        |
| 8.3.3.b   | Nahrungsmittel, Getränke .....                                                                                        | 165        |
| 8.3.3.c   | Handwerk .....                                                                                                        | 165        |
| 8.3.3.d   | Chemische Industrie .....                                                                                             | 165        |
| 8.3.3.e   | Energie, Wasser .....                                                                                                 | 165        |
| 8.3.3.f   | Bauwesen .....                                                                                                        | 166        |
| 8.3.3.g   | Handel, Reparatur .....                                                                                               | 166        |
| 8.3.3.h   | Hotel-, Gastgewerbe .....                                                                                             | 166        |
| 8.3.3.i   | Verkehr, Kommunikation .....                                                                                          | 166        |
| 8.3.3.j   | Immobilien, Informatik, Dienstleistungen .....                                                                        | 167        |
| 8.3.3.k   | Sonstige Dienstleistungen .....                                                                                       | 167        |
| 8.3.3.l   | Öffentlicher Sektor .....                                                                                             | 167        |
| 8.3.4     | Regionalwirtschaftliche Effizienz .....                                                                               | 168        |
| 8.3.5     | Endogene Wachstumspotenziale .....                                                                                    | 170        |
| 8.3.6     | Stabilität und Abhängigkeiten .....                                                                                   | 173        |
| 8.3.7     | Geschwindigkeit .....                                                                                                 | 176        |
| 8.4       | Schlussfolgerungen zum alpinen Zentrum .....                                                                          | 178        |
| 8.4.1     | Zusammenfassung und Empfehlungen .....                                                                                | 181        |
| <b>9</b>  | <b>Fallstudie III: Wirtschaftsstruktur der zentrumsnahen Transformationsregion im schweizerischen Alpenraum .....</b> | <b>183</b> |
| 9.1       | Der Untersuchungsraum Vallemaggia .....                                                                               | 184        |
| 9.2       | Wirtschaftliche Entwicklung ab 1985 .....                                                                             | 186        |
| 9.3       | Input-Output Analyse für die Region Vallemaggia .....                                                                 | 188        |
| 9.3.1     | Regionale Anpassungen und Datenherkunft .....                                                                         | 188        |
| 9.3.2     | Regionale Input-Output Tabelle Vallemaggia2002 .....                                                                  | 189        |
| 9.3.3     | Branchenkommentare .....                                                                                              | 191        |
| 9.3.3.a   | Landwirtschaft .....                                                                                                  | 191        |
| 9.3.3.b   | Bergbau .....                                                                                                         | 192        |
| 9.3.3.c   | Nahrungsmittelproduktion .....                                                                                        | 192        |
| 9.3.3.d   | Nahrungsmittelhandel .....                                                                                            | 192        |
| 9.3.3.e   | Handwerk .....                                                                                                        | 192        |
| 9.3.3.f   | Handel und Reparatur .....                                                                                            | 193        |
| 9.3.3.g   | Bauwesen .....                                                                                                        | 193        |
| 9.3.3.h   | Energie .....                                                                                                         | 193        |
| 9.3.3.i   | Tourismus .....                                                                                                       | 193        |
| 9.3.3.j   | Dienstleistungen .....                                                                                                | 194        |
| 9.3.3.k   | Gesundheitswesen .....                                                                                                | 194        |
| 9.3.3.l   | Öffentlicher Sektor .....                                                                                             | 194        |
| 9.3.4     | Regionalwirtschaftliche Effizienz .....                                                                               | 195        |
| 9.3.5     | Endogene Wachstumspotenziale .....                                                                                    | 197        |
| 9.3.6     | Stabilität und Abhängigkeiten .....                                                                                   | 198        |
| 9.3.7     | Geschwindigkeit .....                                                                                                 | 204        |
| 9.4       | Schlussfolgerungen zu den Transformationsregionen .....                                                               | 206        |
| 9.4.1     | Zusammenfassung und Empfehlungen .....                                                                                | 210        |
| <b>10</b> | <b>Synthese und Schlussfolgerungen .....</b>                                                                          | <b>213</b> |
| 10.1      | Ausgangslage der Untersuchungen .....                                                                                 | 213        |
| 10.2      | Regionalwirtschaftlicher IST- und SOLL-Zustand .....                                                                  | 214        |
| 10.2.1    | Zusammenfassung des Ist-Zustandes .....                                                                               | 225        |
| 10.2.2    | Zusammenfassung des Soll-Zustandes .....                                                                              | 227        |
| 10.3      | Regionaler Beitrag der NRP beim Erreichen der Soll-Zustände .....                                                     | 228        |
|           | <b>Literatur .....</b>                                                                                                | <b>235</b> |
|           | <b>Anhang .....</b>                                                                                                   | <b>i</b>   |



# Abbildungs- und Kartenverzeichnis

|                 |                                                                                                                                               |     |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Abbildung 2-1:  | Handlungslinien der raumordnungspolitischen Reform 1995 bis 1999 .....                                                                        | 20  |
| Abbildung 3-1:  | Faktorwanderung bei interregionaler unterschiedlicher Faktorproduktivitäten .....                                                             | 42  |
| Abbildung 5-1:  | Wirtschaftsentwicklung der Schweiz 1950 bis 2000 .....                                                                                        | 61  |
| Abbildung 5-2:  | Regionaler Wachstumsprozess gemäss NRP .....                                                                                                  | 67  |
| Abbildung 5-3:  | Regionaler Wachstumsprozess unter Einbezug regionaler Konsumeffekte .....                                                                     | 68  |
| Abbildung 6-1:  | linear-limitationale Produktionsfunktion .....                                                                                                | 79  |
| Abbildung 6-2:  | lineare, komplementäre und konkave Indifferenzkurve .....                                                                                     | 80  |
| Abbildung 6-3:  | Allgemeiner Aufbau einer Input-Output Tabelle .....                                                                                           | 83  |
| Abbildung 7-1:  | Regionalfaktoren der Untersuchungsräume in verschiedenen Zeitperioden .....                                                                   | 106 |
| Abbildung 7-2:  | Branchenspezifische Standort- und Struktureffekte in der Zeitperiode 1995 bis 2001 .....                                                      | 108 |
| Abbildung 7-3:  | % Anteile am Gesamteffekt nach Transaktionsschritten im Val Müstair** und im Urserntal** ...                                                  | 143 |
| Abbildung 7-4:  | % Anteile am Gesamteffekt nach Transaktionsschritten im Val Bregaglia* .....                                                                  | 144 |
| Abbildung 7-5:  | Struktureller Vergleich des Hotel- und Gastgewerbe bzw. Tourismus .....                                                                       | 151 |
| Abbildung 7-6:  | BRP-Abhängigkeiten in % in den drei Untersuchungsregionen .....                                                                               | 155 |
| Abbildung 8-1:  | Regionalfaktoren des Untersuchungsraums BriViNa in verschiedenen Zeitperioden .....                                                           | 159 |
| Abbildung 8-2:  | Branchenspezifische Standort- und Struktureffekte im Betrachtungszeitraum 1995 bis 2001 .....                                                 | 160 |
| Abbildung 8-3:  | Anteile am Gesamteffekt nach Transaktionsschritten in BriViNa* .....                                                                          | 177 |
| Abbildung 9-1:  | Regionalfaktoren des Untersuchungsraums Vallemaggia in verschiedenen Zeitperioden .....                                                       | 186 |
| Abbildung 9-2:  | Branchenspezifische Standort- und Struktureffekte im Betrachtungszeitraum 1995 bis 2001 .....                                                 | 187 |
| Abbildung 9-3:  | Anteile der partiellen Effekte an Etot im Vallemaggia .....                                                                                   | 196 |
| Abbildung 9-4:  | Anteile am Gesamteffekt nach Transaktionsschritten im Vallemaggia** .....                                                                     | 204 |
| Abbildung 9-5:  | Grenzeffekte der Umsatzmultiplikatoren nach Transaktionsschritten für ausgewählte<br>Branchen des Vallemaggia** .....                         | 205 |
| Abbildung 10-1: | Empirischer Zusammenhang Umsatzanteil-Wachstumspotenzial sowie Export-<br>abhängigkeit-Umsatzanteil für alle fünf Untersuchungsregionen ..... | 215 |
| Karte 5-1:      | Gemeindetypisierung des schweizerischen Südalpenraums .....                                                                                   | 63  |
| Karte 5-2:      | BIP pro Kopf (in US\$) 1999, Schweiz und Nachbarregionen .....                                                                                | 65  |
| Karte 5-3:      | „Gesunde“ Gemeinden des schweizerischen Südalpenraums und Untersuchungsregionen .....                                                         | 73  |
| Karte 9-1:      | Bevölkerungsentwicklung Vallemaggia 1980 bis 2000 .....                                                                                       | 184 |



# Tabellenverzeichnis

|               |                                                                                                                                     |     |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Tabelle 2-1:  | Zusammenfassung der regionalpolitischen Instrumente der 1. Generation .....                                                         | 17  |
| Tabelle 2-2:  | Zusammenfassung der regionalpolitischen Instrumente der 2. Generation .....                                                         | 24  |
| Tabelle 2-3:  | Eurokompatibilität staatlicher Beihilfen der Schweiz mit regionaler Zielsetzung.....                                                | 27  |
| Tabelle 2-4:  | Synoptischer Vergleich der bisherigen und der neuen Regionalpolitik .....                                                           | 29  |
| Tabelle 3-1:  | Disparitätenausgleich im klassischen Zweiregionenmodell .....                                                                       | 41  |
| Tabelle 3-2:  | klassische versus keynsianische Makroökonomie .....                                                                                 | 46  |
| Tabelle 3-3:  | Ziele und Strategien eigenständiger Regionalentwicklung.....                                                                        | 51  |
| Tabelle 4-1:  | Neuere Untersuchungen zu regionalwirtschaftlichen Effekten ausgehend von Infra-<br>strukturen (bestehender und künftiger) .....     | 57  |
| Tabelle 4-2:  | Neuere Untersuchungen zu regionalwirtschaftlichen Effekten ausgehend von insti-<br>tutionellen Regelungen und Veranstaltungen ..... | 58  |
| Tabelle 4-3:  | Neuere Untersuchung der politischen Instrumente und Strategien zur Erreichung<br>regionalen Wachstums.....                          | 59  |
| Tabelle 5-1:  | Einwohner-, Flächen- und Gemeindeanteile nach Kantonen und Gemeindetypen.....                                                       | 64  |
| Tabelle 5-2:  | Untersuchungsregionen in den Kantonen Wallis, Tessin, Graubünden.....                                                               | 74  |
| Tabelle 6-1:  | Elemente der Input-Seite .....                                                                                                      | 84  |
| Tabelle 6-2:  | Elemente der Output-Seite .....                                                                                                     | 86  |
| Tabelle 6-3:  | Einfaches Zahlenbeispiel einer Vorleistungsmatrix, inkl. Branchenumsatz.....                                                        | 87  |
| Tabelle 6-4:  | Beispiel einer Leontiefinverse $H$ .....                                                                                            | 94  |
| Tabelle 6-5:  | Auszug aus einer Leontiefinverse $H_B$ für Branche A .....                                                                          | 94  |
| Tabelle 6-6:  | Monetäre und physische Multiplikatoren .....                                                                                        | 96  |
| Tabelle 6-7:  | Zunahme RU bei 1 % Umsatzzunahme in den Branchen .....                                                                              | 97  |
| Tabelle 7-1:  | Merkmale der Untersuchungsräume Val Bregaglia, Val Müstair und Urserntal .....                                                      | 104 |
| Tabelle 7-2:  | Charakteristiken der erstellten regionalen Input-Output Tabellen .....                                                              | 110 |
| Tabelle 7-3:  | Erhobene Primärdaten .....                                                                                                          | 111 |
| Tabelle 7-4:  | Offen-statische Input-Output Tabelle Val Bregaglia2000 (in % des RU) .....                                                          | 112 |
| Tabelle 7-5:  | Geschlossen-statische Input-Output Tabelle Val Müstair2001 (in % des RU).....                                                       | 113 |
| Tabelle 7-6:  | Geschlossen-statische Input-Output Tabelle Urserntal2002 (in % des RU) .....                                                        | 114 |
| Tabelle 7-7:  | Branchenanteile an RU, BRP, Einkommen und Beschäftigung im Val Bregaglia (in %) .....                                               | 115 |
| Tabelle 7-8:  | Branchenanteile an RU, BRP, Einkommen und Beschäftigung im Val Müstair (in %) .....                                                 | 116 |
| Tabelle 7-9:  | Branchenanteile an RU, BRP, Einkommen und Beschäftigung im Urserntal (in %).....                                                    | 116 |
| Tabelle 7-10: | Umsatzmultiplikatoren für die Branchen der Untersuchungsregionen .....                                                              | 124 |
| Tabelle 7-11: | % Anteile der partiellen Effekte an $E^{int}$ im Val Müstair (links) und dem Urserntal (rechts) .....                               | 125 |
| Tabelle 7-12: | Geschätzte totale Umsatzmultiplikatoren für die Region Val Bregaglia.....                                                           | 126 |
| Tabelle 7-13: | BRP- und Einkommensmultiplikatoren der Branchen in den Regionen .....                                                               | 127 |
| Tabelle 7-14: | Endogene Wachstumspotenziale des Regionalumsatzes in den Entleerungsregionen in %.....                                              | 129 |
| Tabelle 7-15: | Endogene Wachstumspotenziale des BRP in den Entleerungsregionen in %.....                                                           | 130 |
| Tabelle 7-16: | Endogene Wachstumspotenziale der Beschäftigung in den Entleerungsregionen in % .....                                                | 132 |
| Tabelle 7-17: | Wertschöpfungsexension der Branchen in Entleerungsregionen.....                                                                     | 134 |
| Tabelle 7-18: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % im Val Bregaglia .....                                                                            | 136 |
| Tabelle 7-19: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % im Val Müstair.....                                                                               | 137 |
| Tabelle 7-20: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % im Urserntal.....                                                                                 | 137 |
| Tabelle 7-21: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % vom Finanzausgleich .....                                                                         | 139 |
| Tabelle 7-22: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % von den Direktzahlungen an die Landwirtschaft .....                                               | 140 |
| Tabelle 7-23: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % von den zufließenden Einkommen im Val<br>Müstair** und im Urserntal** .....                       | 141 |
| Tabelle 7-24: | Schema einer Analyse des wachstumspolitischen Portfolio .....                                                                       | 146 |
| Tabelle 7-25: | Wachstumspolitisches Portfolio der Regionen Val Bregaglia* .....                                                                    | 148 |
| Tabelle 7-26: | Wachstumspolitisches Portfolio der Regionen Val Müstair** .....                                                                     | 148 |
| Tabelle 7-27: | Wachstumspolitisches Portfolio der Regionen Urserntal** .....                                                                       | 149 |
| Tabelle 8-1:  | Merkmale des Untersuchungsraums Brig-Visp-Naters .....                                                                              | 158 |
| Tabelle 8-2:  | Charakteristika der erstellten regionalen Input-Output Tabelle für BriViNa.....                                                     | 161 |
| Tabelle 8-3:  | Offen-statische Input-Output Tabelle BriViNa2001 (in % des RU) .....                                                                | 163 |
| Tabelle 8-4:  | Branchenanteile an RU, BRP, Einkommen und Beschäftigung in BriViNa (in %) .....                                                     | 164 |
| Tabelle 8-5:  | Umsatz- und BRP-Multiplikatoren für die Region BriViNa .....                                                                        | 168 |
| Tabelle 8-6:  | Endogene Wachstumspotenziale des RU, des BRP und der Beschäftigung in % in BriViNa* .....                                           | 170 |
| Tabelle 8-7:  | Veränderung in % der Importe aus der Umgebungszone.....                                                                             | 172 |
| Tabelle 8-8:  | Endogenes Wachstum des BRP in % bei Exportzunahme nach der Umgebungszone .....                                                      | 172 |
| Tabelle 8-9:  | Wertschöpfungsexensionen für BriViNa.....                                                                                           | 173 |
| Tabelle 8-10: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in % in BriViNa .....                                                                                  | 175 |
| Tabelle 8-11: | Wachstumspolitisches Portfolio von BriViNa.....                                                                                     | 180 |

|               |                                                                                                                            |     |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Tabelle 9-1:  | Merkmale des Untersuchungsraums Vallemaggia .....                                                                          | 185 |
| Tabelle 9-2:  | Charakteristiken der erstellten regionalen Input-Output Tabelle des Vallemaggia .....                                      | 188 |
| Tabelle 9-3:  | Geschlossen-statische Input-Output Tabelle Vallemaggia2002 (in ‰ des RU) .....                                             | 190 |
| Tabelle 9-4:  | Branchenanteile an RU, BRP, Einkommen und Beschäftigung im Vallemaggia (in ‰).....                                         | 191 |
| Tabelle 9-5:  | Umsatz-, BRP- und Einkommensmultiplikator für die Region Vallemaggia .....                                                 | 195 |
| Tabelle 9-6:  | Endogene Wachstumspotenziale des RU, des BRP und der Beschäftigung im Vallemaggia.....                                     | 197 |
| Tabelle 9-7:  | Wertschöpfungsextensionen für das Vallemaggia .....                                                                        | 199 |
| Tabelle 9-8:  | Wertschöpfungsabhängigkeiten in ‰ im Vallemaggia.....                                                                      | 200 |
| Tabelle 9-9:  | Wertschöpfungsabhängigkeiten in ‰ von zufließenden Transferzahlungen im Vallemaggia .....                                  | 202 |
| Tabelle 9-10: | Wertschöpfungsabhängigkeiten in ‰ von den zufließenden Einkommen im Vallemaggia .....                                      | 203 |
| Tabelle 9-11: | Endogene Wachstumspotenziale der regional generierten und der total regional<br>verfügbaren Einkommen im Vallemaggia ..... | 206 |
| Tabelle 9-12: | Wachstumspolitisches Portfolio des Vallemaggia.....                                                                        | 208 |
| Tabelle 10-1: | Konzept des regionalen Wachstumsportfolios .....                                                                           | 217 |
| Tabelle 10-2: | Übergang vom geltenden Wachstumsportfolio (Ist-Zustand) zum Soll-Zustand.....                                              | 218 |
| Tabelle 10-3: | Ist- und Soll-Zustand der Wachstumspole.....                                                                               | 219 |
| Tabelle 10-4: | Ist- und Soll-Zustand der Knotenpunkte.....                                                                                | 219 |
| Tabelle 10-5: | Ist- und Soll-Zustand der Mitläufer.....                                                                                   | 222 |
| Tabelle 10-6: | Ist- und Soll-Zustand der autonomen Branchen .....                                                                         | 223 |
| Tabelle 10-7: | Ist- und Soll-Zustand der autonomen Branchen .....                                                                         | 234 |

## Abbkürzungsverzeichnis

|        |                                                                                                                 |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Art    | Artikel                                                                                                         |
| BB     | Bundesbeschluss                                                                                                 |
| BG     | Bundesgesetz                                                                                                    |
| BV     | Bundesverfassung                                                                                                |
| BGB    | BG über die Gewährung von Bürgschaften und Zinskostenbeiträge in Berggebieten                                   |
| BIGA   | Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (heute ins SECO integriert)                                         |
| BIP    | Bruttoinlandprodukt                                                                                             |
| BRP    | Bruttoregionalprodukt                                                                                           |
| BWE    | BB zugunsten wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete                                                                |
| EVD    | Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement                                                                     |
| GATT   | General Agreement on Tariffs and Trade                                                                          |
| HKG    | BG über die Förderung des Hotel- und Kurortkredites                                                             |
| i.e.S. | im engeren Sinne                                                                                                |
| i.w.S. | im weiteren Sinne                                                                                               |
| IHG    | BG über Investitionshilfe für das Berggebiet                                                                    |
| LwG    | BG über die Landwirtschaft                                                                                      |
| NFA    | Neugestaltung Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen                                    |
| NRP    | Neue Regionalpolitik                                                                                            |
| Mia.   | Milliarde                                                                                                       |
| Mio.   | Million                                                                                                         |
| OECD   | Organisation for Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) |
| RoW    | Rest of World                                                                                                   |
| RU     | Regionalumsatz                                                                                                  |
| SAM    | Social Accounting Matrix                                                                                        |
| SECO   | Staatssekretariat für Wirtschaft                                                                                |
| SR     | Systematische Rechtssammlung (gefolgt von entsprechender Nummer)                                                |
| VGR    | Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung                                                                             |
| WTO    | World Trade Organisation                                                                                        |